

UNSER JAHR 2

0

1

5



Die Strangsanierung in den Siedlungshöfen 2 und 3 wurde planmäßig in Kosten, Zeit und Qualität durchgeführt.

Der Fotowettbewerb wurde im April abgeschlossen.



Die Stiftung „Grüne Mitte“ unterstützte fünf soziale Projekte in Marzahn-Hellersdorf.

Am 6. Juni wurde der neue Kulturtreffpunkt in der Fercher Str. 4/6 eröffnet.



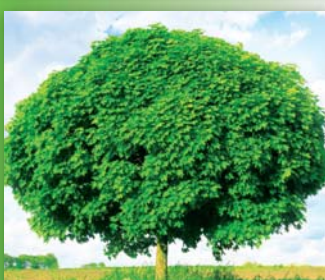
Die Preisträger unseres Wettbewerbes „Schönster Mietergarten 2014“ wurden ausgezeichnet.

Die Mitgliederversammlung billigte am 25. Juni auch die Satzungsänderung.



Hannelore Stingl wurde neu berufenes Vorstandsmitglied.

Eine bunte Spiellandschaft für Abenteurer entstand im Siedlungshof 5.



Ab September verwendete die Green Center Bauprojektmanagement GmbH eine ökologisch bessere tensidfreie Flüssigkeit für die Hausreinigung.

Am 19. November fand die bereits zu guter Tradition gewordene Baumpflanzaktion statt.

Phantasie und Zusammengehörigkeit



Kleines Kiezfest am 6. Juni

Es war schon ein kleines Kiezfest als unsere Genossenschaft am 6. Juni den neuen Kulturtreffpunkt in der Fercher Straße 4/6 mit einem bunten Feierprogramm eröffnete. An diesem Sommersamstag ging es im wahren Wortsinne „heiß her“.

Dafür sorgten einerseits die tropischen Temperaturen jenseits der 30-Grad-Markierung und andererseits Neugier und Vorfreude auf die völlig neu gestaltete Heimstatt für Gemütlichkeit, Phantasie und Kreativität. Hunderte Mieter der „Grünen Mitte“ sahen sich den kulturellen Leuchtturm genau an und ließen sich interessiert über Vorhaben und Veranstaltungsreihen informieren.

Großzügige Räumlichkeiten präsentierten unterschiedliche Ausstattungsmerkmale – je nach Angebotscharakter. So vermittelt das Café als Glanzstück durchaus eine Prise von nostalgischem Wien-Ambiente. Ein vortreffliches Gefühl für zum Beispiel angenehme Literaturabende.

Zweckmäßig und hell präsentierten sich die Kreativwerkstatt für Nähen, Stricken, Schmuckarbeiten und anderes mehr sowie das Dauerdomizil für junge Familien. Und zum Jahresende prägte natürlich weihnachtliches Flair den Kulturtreffpunkt.

Der Kulturtreffpunkt soll ein Magnet für alle Generationen sein: ein Ort für ein gelebtes Zusammengehörigkeitsgefühl.



Vorteile für Mitglieder und 353.000 Euro Gewinn

Mitgliederversammlung mit erfreulichen Ergebnissen

Fast auf den Tag genau fand vor 20 Jahren die erste Mitgliederversammlung der „Grünen Mitte“ statt. Daran erinnerte Vorstandsmitglied Andrej Eckhardt anlässlich der turnusmäßigen Mitgliederversammlung am 25. Juni. Die Startbedingungen damals waren alles andere als ideal. Dennoch wurde nicht nur eine Vielzahl von wirtschaftlichen Schwierigkeiten überwunden, sondern auch die Gesamtentwicklung in erfreuliche Bahnen gelenkt.

Mit 353.000 Euro Gewinn konnte die „Grüne Mitte“ das Geschäftsjahr 2015 beenden. Erneut lagen Baumaßnahmen sowohl im Kostenrahmen als auch in der zeitlichen Planung. Mit einer innovativen Fassadengestaltung in den letzten Jahren setzte man zudem unverwechselbare optische Akzente in Marzahn-Hellersdorf.

Ausführlich wurden die zunehmend ausgestalteten Vorteile einer Mitgliedschaft erörtert – so beim stark nachgefragten Mitgliederbudget zur Förderung persönlicher Wohnungsänderungswünsche.

Einmütig beschlossen wurden eine Satzungsänderung sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Vorstandsmitglied Gisela Platow wurde in den Ruhestand verabschiedet und Hannelore Stingl als neu berufenes Vorstandsmitglied vorgestellt.



Die Preisträger des Wettbewerbes „Schönster Mietergarten 2014“ erhielten danach ihre verdiente Würdigung.



Die Stiftung fördert Sozialprojekte

Förderung, die ankommt

Auf Grund der starken Nachfrage förderte die Stiftung „Grüne Mitte“ insgesamt fünf Sozialprojekte.

Dies waren „Naturwissenschaftliche Projektstage“ für Flüchtlingskinder in der Lernwerkstatt der Alice-Salomon Hochschule, die Kochwerkstatt von KIDS & CO, und eine Ferienfahrt des SOS-Familienzentrums Berlin zum Zoo Eberswalde.

Auch ermöglichte die Stiftung einem 8-jährigen Jungen die Teilnahme an einem Trainingslager, nachdem das Jobcenter dies abgelehnt hatte.



Baumpflanzaktion 2015

Neue Ideen werden gesucht

Am 25. Oktober 2005 fand zum ersten Mal unsere Baumpflanzaktion statt. Mieter, die frischgebackene Eltern geworden waren, erhielten damit Gelegenheit, für ihre Sprösslinge einen Baum in unserem Quartier zu pflanzen. Der Start erfolgte damals am Areal Fercher Straße 8-12.

Bald reichte der Platz für die Bäumchen an dieser Stelle nicht mehr aus. Im Jahr 2010 wurden zur jährlichen Aktion – nun an der Michendorfer Straße – rekordver-

dächtige 19 Kugelakazien gepflanzt. Bereits im Jahr darauf wichen die Eltern auf den dritten Standort aus – im Innenhof des Siedlungshofes 1 wurde erstmals ein Bäumchen für ein Zwillingspärchen gepflanzt. Aber auch das reichte nicht aus: Kyritzer Straße Nähe Wuhlewanderweg war dann 2012 der vierte Standort.

Am 19. November 2015 landete die Baumpflanzaktion erneut im Siedlungshof 1. Bei stürmischem Herbstwetter wurden fünf Kugelahorne in die Erde gebracht. Eine gemütliche Kaffeestunde im neuen Kulturtreffpunkt rundete den besonderen Tag für Eltern und Kinder ab.



Landschaft für Abenteuer

Neuer Spielpaß im Siedlungshof 5

Eine abwechslungsreiche Spiellandschaft entstand im Siedlungshof 5.

Wo einst Beton eine simple Sandfläche einrahmte, können nun die Mädchen und Jungen auf eine spannende Abenteuer tour gehen. Ein Holztürmchen, eine Wackelbrücke und anderes mehr laden dazu ein.

